



# Die Nation vor Gott

Zur Botschaft der Kirche im Dritten Reich

Herausgegeben von

**WALTER KÜNNETH · HELMUTH SCHREINER**

Dritte, stark erweiterte Auflage / 544 Seiten

In Ganzleinen 7.20 RM / Kartonierte Studienausgabe 6 RM

In der ganzen Breite der Einzelprobleme wird in diesem Werk die Frage „christlicher Glaube und deutsches Volkstum“ durch einen Kreis jüngerer, an der Reformation orientierter Theologen und Wissenschaftler behandelt.\* Kein in dem Zusammenhang wichtiges Problem blieb unbeachtet. Einleitend wird von der Kirche des Bekenkens, der Liebe, des Lernens, der Lehre, der Brüderlichkeit und des Gebets gesprochen. Der Hauptteil gliedert sich dann in drei große Abschnitte. Der erste enthält die grundsätzliche Besinnung auf das Wesen der Ordnungen Gottes, auf Rasse, Volk, Staat, Recht, Erziehung, Judenproblem und Kampfschicksal der Völker. Der zweite deckt die Verbundenheit zwischen christlichem Glauben und Deutschtum seit der Germanenzeit auf, während der dritte kritisch zu den völkisch-religiösen Bewegungen der Gegenwart (Hauer, Bergmann, Wirth, Ludendorff) Stellung nimmt. Das Ganze ist ein Appell an Kirche und Volk, die Wahrheit der biblischen Offenbarung ernst zu nehmen und ihr nicht auszuweichen. Nach der Überzeugung der Verfasser ist „der Dienst der Wahrheit der entscheidende Dienst, auf den die Nation heute wartet und zu dem die Kirche

und ihre Theologie gerufen ist“. Angefangen bei den großen grundsätzlichen Fragen, den „Ordnungen“ unseres Daseins, die durch die lichtvollen Ausführungen von Künneth, Wendland und Schreiner erhellung werden, bis hin zu den Tagesfragen - der Nomoslehre Wilhelm Stapels, dem Aufmarsch der „dritten Konfession“, der Ura Linda-Chronik u. a. - wird alles vom Blickpunkt evangelischen Glaubens aus gesehen und beurteilt. Selbst die Einzelheiten der Versammlungspolemik christentumsfeindlicher Religionsgruppen - der „syrische Jahwe“, der „Sachsenschlächter Karl“, der von den „Freimaurern gemeuchelte Luther“ - kommen nicht zu kurz. Dabei tut es wohl, daß von den kirchenpolitischen Gegensätzen nichts zu spüren ist, sondern die Substanz der Kirche in ihrer Unzerstörbarkeit zutage tritt. Innerhalb weniger Monate sind zwei starke Auflagen des Werkes abgesetzt worden. Die dritte, die wir hiermit ankündigen, ist beträchtlich erweitert und liegt Anfang März zur Ausgabe bereit. Bei der starken Anteilnahme für die heute im Raum der Kirche anbrechende Neugestaltung sind wir der weiten Verbreitung des Werkes gewiß.

*\* Außer den beiden Herausgebern Walter Künneth und Helmuth Schreiner arbeiten mit Friedrich Baumgärtel, Gerhard Gloege, Kurt Hutten, Walter Jeep, Heinz Pflugk, Otmar von Verschuer Heinz-Dietrich Wendland, Johannes von Walter, Karl Witte und Erik Wolf*

**WICHERN-VERLAG / BERLIN**

Alleinauslieferung S. G. Wallmann in Leipzig



4  
HD